



GEMEINDEBRIEF **WIR**

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelles aus Ihrer Kirchengemeinde
TERMINE | BERICHTE | IMPULSE

Foto: Dr. Siegfried Zöllner



Passion in Westpapua

JAHRESLOSUNG 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu

Offenbarung 21,5

April - August

2026

Mitglieder des pastoralen Teams:

Pfarrer Frank Bracklo (1. Bezirk)
Oberloh 12, Tel. 830156
bracklo@kirche-schwelm.de

Pfarrer Mirjam Vogel (2. Bezirk)
Westfalendamm 24, Tel. 470085
mirjam.vogel@ekvvw.de

Pfarrer Uwe Rahn (3. Bezirk)
Kirchplatz 6, Tel. 913421
uwe.rahn@ekvvw.de

Pfarrer Anne Hitzegrad
Kaiserstraße 51, Tel. 0157 56691912

Gemeindepädagoge Frank Bicks
Kirchplatz 6, Tel. 0172 6204977
frank.bicks@ekvvw.de

Diakon Sascha Wiegand
Kirchplatz 6, Tel. 9154225
sascha.wiegand@ekvvw.de

Kirchenmusik
Kantorin Konstanze Pfeiffer
Mobil: 0176 40430677;
musik@kirche-schwelm.de

Christuskirche
Küster Sascha Petzold
Tel. 4719796

Petrus-Gemeindehaus
Kirchplatz 7, Tel. 13242

Küsterin Nadine Meier
Tel. 0202 28144182

Jugendbüro (CVJM), Tel. 81389
Arne Rauhaus u. Margret Bicks

Paulus-Gemeindehaus
Oberloh 14, Tel. 7193

Brigitte Overmann, Tel. 15281
Gemeindepädagoge Jan Schrimpf
Kirchplatz 6, Tel. 0176 85931624

Gemeindehaus Linderhausen
<https://foerderverein-gh-linderhausen.de>

Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30
Mo. + Do. 15.00 - 16.00

Mail: evkgm@kirche-schwelm.de
Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Evangelischer Friedhof Schwelm Oehde

Frau Kunz, Tel.: 9186-16
Herr Klesper, Friedhofsbüro, Tel.: 17909

Familienzentrum "Die Arche"

Ltg. Birgit von der Mühlen
Blücherstr. 18, Tel. 2058

Familienzentrum "Am Brunnen"

Ltg. Heike Sonnenschein
Am Brunnenhof 30, Tel. 6200



Offene Christuskirche:

Dienstags: 10.00 - 12.00 Uhr
Freitags: 10.00 - 12.00 Uhr
Samstags: 11.00 - 13.00 Uhr

Wir sind auch online zu erreichen!

Sie finden uns auf Facebook (Ev. Kirchengemeinde Schwelm) und Instagram (evkirchengemeindeschwelm) sowie auf unserer Homepage: www.kirche-schwelm.de
Aktuelle Informationen veröffentlichen wir zudem über PaulTV und SchwelmTV sowie über die Tagespresse.

Wenn Sie zukünftig regelmäßig Newsletter unserer Gemeinde erhalten möchten oder den Gemeindebrief digital beziehen wollen, dann scannen Sie doch den QR-Code und füllen das angehängte Formular aus. Dort können Sie anklicken, an welchen Informationen Sie besonders interessiert sind.



Liebe Leserinnen und Leser!

Ehrlich gesagt konnte Ostern für mich lange nicht mit Weihnachten mithalten. Als Kind kam Ostern nicht an die Aufregung, die Freude, die besondere Stimmung und Festlichkeit von Weihnachten heran. Außerdem war Weihnachten einfach greifbarer – mit der Geschichte vom Stall und den Hirten und Engeln und dem kleinen Baby, das in armseligen Umständen geboren wird. Ostern hingegen war für mich schwer zu fassen. Im wahrsten Sinne des Wortes eine Leerstelle: ein leeres Grab.

Aber dann stellte mir eine kreative Schreibübung in der Passionszeit die Aufgabe, den folgenden Satz weiterzuführen: „Wenn Gott tot ist, dann...“ Mir kamen sofort verschiedene Dinge in den Sinn. Wenn Gott tot ist, dann... ist die Welt hohl und kalt. Dann schmeckt der Frühling nicht mehr nach Segen, und beim Blick in die Sterne wird kein Geheimnis spürbar. Dann gibt es keine Güte mehr. Dann verpufft meine Dankbarkeit ins Nichts, und alle Fragen über Leben und Tod verlieren ihren Adressaten. Dann verheißt niemand mehr Frieden.

Die eigentliche Leerstelle ist nicht das Grab, sondern der Karfreitag: der tote Jesus am Kreuz. Wenn Gott tot ist, dann hat die Welt eine Leerstelle.

Welche Leerstelle hätte Ihr Leben, wenn das Grab „voll“ geblieben wäre? Wenn Jesus immer noch tot wäre? Wenn Gott nicht mehr existieren würde?

Wenn Sie mögen, spüren Sie einmal nach.

Denn dann erschließt sich Ostern neu. Es ist nicht die Feier des leeren Grabes. Es ist die Feier dessen, dass Gott die Welt erschaffen hat. Die Feier dessen, dass Jesus in dieser Welt lebt. Die Feier dessen, dass der Heilige Geist mir an jedem Ort der Welt begegnen kann.

An Ostern feiere ich,
dass Gott mich jeden Tag trägt.

An Ostern feiere ich,
dass Gott dem Tod Grenzen setzt.

An Ostern feiere ich, dass mein Herz
im Frühling den Segen neuen Lebens fühlt.

An Ostern feiere ich, dass Jesus mir
Orientierung und Wegweisung gibt.

An Ostern feiere ich, dass Jesus jeden
Menschen freundlich ansieht. Auch die,
von denen ich den Blick abwende.

An Ostern feiere ich, dass Veränderung
hin zum Frieden möglich ist, weil Jesus
das Leben von Menschen verändert.

An Ostern feiere ich, dass der Heilige Geist
aus einer ausgestreckten Hand
ein Zeichen der Nächstenliebe macht.

An Ostern feiere ich, dass ich
dem Heiligen Geist für das Geheimnis
des Sternenhimmels danken kann.

...

Was feiern Sie an Ostern?

Ihre Pfarrerin
Anne Hitzegrad



Zum Titelbild

Das Bild zeigt eine Golgata- und Gethsemane-Installation an einer Straße in Jayapura, der Provinzhauptstadt Westpapas, im Jahr 2014. In der Passionszeit, in den Wochen vor Ostern, werden manchmal in Städten und Dörfern ähnliche Installationen errichtet, die an Tod und Auferstehung Jesu und an das bevorstehende Osterfest erinnern sollen.

Diakoniesammlung 2026

Die Diakoniesammlung 2026 steht unter dem Motto „Zusammen sind wir weniger allein.“ Im Mittelpunkt stehen die Bahnhofsmissionen sowie Arbeitslosenprojekte. Da in unserer Gemeinde keine Straßensammlungen mehr stattfinden, bitten wir um Ihre Unterstützung per Überweisung an die Ev. Kirchengemeinde Schwelm, IBAN DE79 4545 1555 0000 0334 80, Stichwort: Diakoniesammlung 2026.

Gemeindeversammlung am 21. Mai 2026

Alle Gemeindeglieder sind herzlich zur Gemeindeversammlung am Donnerstag, 21. Mai 2026, um 19 Uhr ins Petrusgemeindehaus eingeladen. Ein zentrales Thema wird die zukünftige Entwicklung unserer Kirchengemeinde, insbesondere unserer Gebäude, sein. Das Presbyterium freut sich über eine rege Beteiligung.

Neues Spendenkonto

Bitte überweisen Sie Spenden ausschließlich auf folgendes Konto:

Ev. Kirchengemeinde Schwelm
IBAN: DE79 4545 1555 0000 0334 80
Geben Sie im Verwendungszweck den jeweiligen Spendenzweck an.

Osternachtsgottesdienst

Am Ostersonntag um 23 Uhr feiern wir in der Christuskirche den Osternachtsgottesdienst. Gemeinsam schlagen wir den Bogen von Karfreitag bis Ostern. Texte, Gebete und Lieder

begleiten uns auf dem Weg von der Dunkelheit ins Licht. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Osterfrühstück

Am Ostersonntag laden wir im Anschluss an die Gottesdienste in der Christuskirche und im Paulus-Gemeindehaus wieder zu einem Osterfrühstück ein.

Trauerbank – Trost und Begegnung

Die Trauerbank auf dem Evangelischen Friedhof startet wieder in Kooperation mit dem Ökumenischen Hospiz Emmaus e.V. Von Mai bis September ist sie dienstags von 15 bis 16 Uhr besetzt. Geschulte Ehrenamtliche stehen Trauernden für Gespräche zur Verfügung.

Verabschiedungen

Pfarrer Dirk Kügen wurde am 8. Februar von Superintendent Andreas Schulte in den Ruhestand verabschiedet. Seit 2016 war er als Krankenhausseelsorger im Heliosklinikum tätig.

Auch die **Erzieherin Karin Berg** wurde nach über 30 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Zuletzt arbeitete sie im Familienzentrum „Am Brunnen“.

Wir bedanken uns herzlich für ihren Dienst!

Termine zum Vormerken

- Die Radpilgerfahrt findet am 14. Juni statt. Gruppen aus mehreren Städten fahren gemeinsam nach Bochum-Stiepel. Anmeldung bei Pfarrer Frank Bracklo (Tel. 830156).
- Ebenfalls am 14. Juni: Jahresfest des CVJM Oberthüngen im Vereinshaus Oberthüngen.
- „Schwelm is(s)t.“ lädt ein am: 22.3., 12.4., 17.5., 7.6., 12.7., 23.8., 13.9., 18.10. und 15.11.

Rätsel-Auflösung von der Kinderseite:
Frage 1: b, Frage 2: c, Frage 3: a,
Frage 4: a, Frage 5: c, Frage 6: b

Beiern in Schwelm

Eine lebendige Tradition unserer Christuskirche

In Schwelm wird eine besondere Tradition gepflegt, die es im Kirchenkreis wohl nur an der Christuskirche gibt. Wer am Vortag hoher kirchlicher Feiertage – Ostern, Pfingsten, Weihnachten sowie an Silvester – gegen Mittag genau hinhört, kennt diesen Klang: Punkt



12 Uhr beginnt kein gleichmäßiges Läuten, sondern ein lebendiges, rhythmisches Spiel einzelner Glockenschläge, die sich zu einer Melodie verweben. Für etwa 30 Minuten erklingt dann das Beiern über unserer Stadt.

Die Glocken werden dabei nicht automatisch gesteuert, sondern von Hand angeschlagen. Beiermann Wolfgang Beuthel und sein Team ziehen Ketten, die mit den Klöppeln verbunden sind, und erzeugen so gezielt Rhythmen und Melodien. Jeder Schlag muss genau dosiert werden – zu stark klingt er hart, zu schwach verliert er an Tragfähigkeit.

Eine besondere Herausforderung: Die Beiersleute befinden sich in zwei getrennten Türmen

ohne Blickkontakt. Im Nordturm erklingen die Glocken Johannes und Paulus, im Südturm antworten Maria und Martin. Alle müssen aufmerksam auf den Rhythmus der jeweils anderen hören, um im exakt richtigen Moment anzuschlagen. Nur so entstehen stimmige Melodien.

Hinzu kommt die enorme Lautstärke im eigenen Turm: Rund 110 Dezibel entfaltet jede Glocke unmittelbar neben den Aktiven ihre Kraft. Um ihr Gehör zu schützen, tragen sie Gehörschutz. Dennoch müssen sie feinfühlig aufeinander reagieren – eine beeindruckende Leistung aus Erfahrung, Konzentration und musikalischem Gespür.

Dreißig Minuten mögen kurz erscheinen, doch wer einmal im Turm gestanden hat, weiß, wie anstrengend diese Zeit sein kann. Besonders in der kalten Jahreszeit, etwa an Heiligabend oder Silvester, ist der Dienst körperlich fordernd. Trotzdem übernehmen die Ehrenamtlichen diese Aufgabe mit großer Treue und Freude – und halten so eine lebendige Tradition in Schwelm wach.

Nächstes Beiern: Ostersonntag, 12 Uhr

Bericht von Tina Grams



„Die Kinder werden mir fehlen“ – Nach über 30 Jahren wird Margret Bicks verabschiedet



Margret, wenn ich auf die vergangenen drei Jahrzehnte zurückblicke, dann bist du aus unserer Arbeit mit Kindern in der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm eigentlich nicht wegzudenken. Du hast so viele Kindergruppen begleitet und im Kindergottesdienst, bei Kinderbibeltagen und Freizeiten mitgewirkt. Am 28. Juni wirst du nun im Familiengottesdienst in der Christuskirche Schwelm verabschiedet. Zeit, noch einmal zurückzuschauen.

Du bist in Bünde aufgewachsen. War für dich eigentlich immer klar, dass du in die kirchliche Arbeit gehst?

Nein, überhaupt nicht. Ich komme zwar aus einem Elternhaus, in dem der Glaube seinen Platz hatte – meine Mutter war katholisch, und das Gebet gehörte dazu –, aber so richtig geprägt hat mich erst die Konfirmandenzeit. Unser Pfarrer damals hat mich sehr angesprochen. Nach der Konfirmation habe ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit mitgemacht, und

da ist der Wunsch gewachsen, das einmal hauptamtlich zu tun.

Du hast dann Sozialwesen studiert und eine gemeindepädagogische Ausbildung abgeschlossen. Bereit hast du diesen Schritt nie, oder?

Nie. Ich hatte tolle Vorbilder in der ehrenamtlichen Arbeit, die mich ermutigt haben. Und ich habe schnell gemerkt: Das ist genau mein Platz.

Während des Studiums hast du deinen Mann Frank kennengelernt. Durch ihn bist du auch nach Schwelm gekommen. Wie war das?

Frank hat hier eine Stelle in der Jugendarbeit gefunden. Ich selbst war zunächst ehrenamtlich aktiv – Frauengruppe, Gitarrenkreis. Als deutlich wurde, dass die Arbeit für eine Person zu viel ist, wurde eine halbe Stelle eingerichtet. So hat mein offizieller Dienst begonnen. Das ist inzwischen über 30 Jahre her – kaum zu glauben.

Von Anfang an war dein Schwerpunkt die Arbeit mit Kindern.

Das war mir immer wichtig. Ich wollte mit Kindern arbeiten. Zwar habe ich auch Jugendfreizeiten begleitet, aber mein Herz schlug immer für die Kindergruppen und besonders für den Kindergottesdienst.

Den Kindergottesdienst hast du über Jahrzehnte geprägt. Du hast mir mal erzählt, dass am Anfang manchmal nur drei oder vier Kinder da waren.

Stimmt. Aber wir haben ihn trotzdem immer stattfinden lassen. In all den Jahren ist er, soweit ich weiß, nur ein einziges Mal ausgefallen. Das war mir wichtig: Verlässlichkeit. In vielen Gemeinden gibt es längst keinen Kindergottesdienst mehr – bei uns schon.

Wir haben zusammen so manche Kinderbibelwoche gestaltet. Und ich denke auch gern an die Aktion „Leib & Seele“ zurück – samstags der Kinderbibeltag, sonntags Gemeindefrühstück und anschließend Familiengottesdienst. Das waren intensive Wochenenden.

Ja, das stimmt. Man war vorher aufgeregt, hat viel vorbereitet – und dann war da diese besondere Atmosphäre. Wenn Kinder, Eltern und Gemeinde zusammenkommen, entsteht etwas Verbindendes. Diese Mischung aus Kreativität, Glauben und Gemeinschaft hat mich immer begeistert.

Freizeiten gehörten ebenfalls dazu. Du hast viele Kinder über mehrere Tage begleitet.

Diese Zeiten waren intensiv – manchmal auch anstrengend. Aber wenn man mehrere Tage miteinander verbringt, lernt man sich ganz anders kennen. Früher waren es sieben Tage, später fünf. Es war schön zu erleben, wie Kinder gewachsen sind – und wie einige später selbst als Mitarbeitende zurückkamen.

Was hat sich in den 30 Jahren am stärksten verändert?

Die Schule nimmt heute viel mehr Raum ein – für Kinder wie für Ehrenamtliche. Manche kommen direkt aus einem langen Schultag und sind erschöpft. Planung ist dadurch unsicherer geworden. Aber ich habe nie das Gefühl gehabt, dass unsere Arbeit grundsätzlich infrage steht. Die biblischen Geschichten erreichen die Kinder nach wie vor.

Du hast im Laufe der Jahre mit verschiedenen Pfarrern zusammengearbeitet. Wie hast du diese Zusammenarbeit erlebt?

Immer auf Augenhöhe. Das war mir wichtig, und das habe ich auch so erfahren.

Besonders intensiv war die Zusammenarbeit mit Pfarrer Ernst Martin Greiling. Er hat mich in

meiner Anfangszeit sehr geprägt. Wir haben im Kindergottesdienst eng zusammengearbeitet. Er hatte ein großes Herz für die Gemeinde und für die Kinder – das hat mich beeindruckt. Auch die späteren Kolleginnen und Kollegen haben die Arbeit getragen und unterstützt. Ich habe mich nie allein gefühlt.

Die letzten Jahre waren für die Kirche nicht einfach – Strukturveränderungen, weniger Personal, Diskussionen über Schutzkonzepte. Hat dich das belastet?

Das Thema Schutzkonzepte hat mich sehr bewegt. Wenn man vor einer Gruppe Kinder steht, fragt man sich schon: Ist jemand betroffen? Umso wichtiger ist es, sensibel zu sein. Die strukturellen Veränderungen habe ich persönlich weniger als Einschränkung erlebt, weil meine Arbeit im Gemeindehaus kontinuierlich weiterging.

Nun beginnt dein Ruhestand. Mit welchen Gefühlen gehst du in diese neue Phase?

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich freue mich auf mehr Zeit – für Reisen mit dem Wohnmobil. Irland ist für uns längst eine zweite Heimat geworden. Dort wohnt unsere Tochter Anne mit ihrem Mann Connor. Aber die Kinder werden mir fehlen. Die regelmäßigen Begegnungen, die Gespräche nach den Gruppenstunden, das Mitverfolgen von Lebenswegen. Das alles wird anders.

Wenn ich an den 28. Juni denke, wünsche ich mir einen fröhlichen Familiengottesdienst – mit Kindern. Das wäre für mich der schönste Abschied.

Margret, wer dich erlebt hat, weiß: Deine Spuren bleiben – vor allem in vielen Kinderherzen.

Uwe Rahn

Antje Kühndahl – Unterstützung für unsere Kindertagesstätten



Antje, du verstärkst künftig die evangelische Kirchengemeinde Schwelm im Bereich der Kindertageseinrichtungen. Was bringst du mit?

Ich bin Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt Rehabilitationspädagogik und war rund 20 Jahre in leitender Funktion

in der Behinder-tenhilfe tätig. Dort habe ich unter anderem zwei inklusive Kitas mit aufgebaut. Seit 2019 arbeite ich für die Kirchengemeinde Gevelsberg und unterstütze dort fünf evangelische Kitas in organisatorischen und strategischen Fragen.

Was reizt dich an der Arbeit im kirchlichen Kita-Bereich?

Kitas sind heute weit mehr als Orte zum Spielen. Elementarpädagogik bedeutet Bildungsarbeit von Anfang an – Partizipation, Demokratiebildung und soziale Entwicklung beginnen im Kindesalter. Gerade als kirchlicher Träger haben wir die Chance, Kindern einen verlässlichen Rahmen zu bieten und sie „mit Gott groß werden“ zu lassen. Kirche bleibt so mitten in der Gesellschaft präsent.

Warum braucht es heute eine stärkere Professionalisierung?

Der Kita-Bereich ist in den letzten Jahren enorm komplex geworden – nicht zuletzt durch das Kinderbildungsgesetz und zahlreiche gesetzliche Vorgaben, etwa zu Kinderschutz, Arbeitssicherheit oder Personalplanung. Gleichzeitig verändern sich gesellschaftliche Erwartungen. Leitungen müssen

heute neben pädagogischer Verantwortung auch umfangreiche Verwaltungs- und Organisationsaufgaben bewältigen. Das ist kaum noch nebenbei leistbar.

Welche Aufgaben übernimmst du konkret in Schwelm?

Ich soll die beiden Pfarrpersonen entlasten, indem ich gemeinsam mit den Kitaleitungen die Personalplanung koordiniere und an städtischen Gremien wie dem Jugendhilfeausschuss und der AG 78 sowie an kreis-kirchlichen Konferenzen teilnehme. Zudem geht es darum, Strukturen zu klären, Prozesse zu bündeln und Synergien mit Gevelsberg zu nutzen. Durch meine dortige Anstellung können Erfahrungen und bewährte Verfahren übertragen werden.

Was bedeutet das für die Pfarrfrauen und Pfarrer?

Sie gewinnen Freiraum für das, was ihnen besonders am Herzen liegt: die religionspädagogische Begleitung der Kitas. Wenn organisatorische und administrative Aufgaben gebündelt werden, können sich Pfarrpersonen stärker auf inhaltliche und geistliche Impulse konzentrieren.

Was ist dir persönlich wichtig?

Ich verstehe mich als Unterstützung der Leitungen. Ziel ist es, Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die eigentliche Arbeit am Kind im Mittelpunkt stehen kann. Gute Kita-Arbeit braucht klare Strukturen, verlässliche Ansprechpartner und einen wertschätzenden Blick auf die Mitarbeitenden. Nur so können wir den Kindern und ihren Familien gerecht werden.

Uwe Rahn

Ehepaar aus dem Iran seit drei Jahren in unserer Gemeinde

Für viele sind die beiden ein vertrauter Anblick, von Gottesdienstbesuchen oder aus dem Petrus-Gemeindehaus. Kaum zu glauben, dass Maryam und Javad erst seit knapp dreieinhalb Jahren in Schwelm sind.

Nach ihrer Flucht aus dem Iran im Frühjahr 2022 war ihre erste Station ein Auffanglager in ehemaligen Kasernen in Soest. Da Maryam schon in ihrer Heimat Interesse am christlichen Glauben hatte und von Jesus-Geschichten tief berührt war, fanden sie nach intensiver Internet-Recherche den Weg in den Gottesdienst einer nahegelegenen evangelischen Kirche.

Maryam erinnert sich noch genau, dass sie in diesem Gottesdienst kein Wort verstanden hat, aber dass es ausgerechnet um ihren Lieblings-Bibeltext ging: Joh. 8,2-11 – der war nämlich, zum Glück mit Stellenangabe, an einer Leinwand zu lesen. Für sie war das ein Zeichen, hier genau am richtigen Ort zu sein. Schnell war der Kontakt zum Gemeindepfarrer hergestellt – und nach einem Taufseminar wurde Maryam in der Gemeinde in Soest getauft. Die Taufe von Javad fand letztes Jahr im Ostergottesdienst in der Christuskirche statt.

Dazwischen lag allerdings im Oktober 2022 der Neuanfang in Schwelm, der zunächst alles andere als einfach war. Es sei „ganz schrecklich“ hier, hatte ein afghanischer Bekannter aus der Unterbringung in der Kaiserstraße schon im

Vorhinein berichtet: mit mehreren Personen unterschiedlicher Herkunft in einem Klassenzimmer als Wohnung, wenig Privatsphäre, schwierige hygienische Bedingungen. Entsprechend groß waren die Ängste und

vor allem das Heimweh. Aber es gab auch Licht im Dunkel: Immerhin wurde schon sehr bald eine Mitbewohnerin aus dem kurdischen Teil des Irak zur besten Freundin – bis heute.

Und es gab ja mittlerweile ein „kirchliches Netzwerk“: Der Pfarrer in Soest hatte bereits die damalige „Flüchtlingsbeauftragte“ in unserer Kirchengemeinde informiert. Schon bald tauchten Maryam und Javad im Petrus-Gemeindehaus im Café International auf. Nun sah man sie immer öfter: bei Feiern packten sie in der Küche mit an, in der Kantorei übten sie ihre Stimmen und die deutsche Sprache – und das T-Shirt mit dem Logo von „Schwelm is(s)t für die Türme“ (s. Foto) steht ihnen doch wirklich gut.

„Wir sind hier so freundlich aufgenommen worden“, sagen sie im Rückblick. Ihren christlichen Glauben erleben sie als große Befreiung nach einer Erziehung voller Angst vor Strafen. „Bei den Mullahs war Gott immer nur der strenge Chef und wir seine Untergebenen. Bei Jesus ist Gott unser Vater und wir sind seine geliebten Kinder.“

Der Aufenthalt in der Kaiserstraße war nur eine kurze Episode. Und auch die kirchliche Wohnung in der Potthoffstraße konnten sie nach einem positiven Asylbescheid verlassen. Javad hat mittlerweile eine handwerkliche Ausbildung begonnen und Maryam ist nach einem Praktikum in einem unserer Kindergärten entschlossen, Erzieherin zu werden.

Seit den brutal niedergeschlagenen Protesten im Iran sind die beiden mit ihren Gefühlen und Gedanken allerdings vor allem in ihrer Heimat. Wenn möglich, nehmen sie an Demonstrationen teil: „Wir müssen die Stimme für unsere Landsleute sein, sie können es nicht.“ Und nach ihrem größten Wunsch gefragt, antworten sie ohne Zögern: „Freiheit für unser Land.“

Jürgen Schröder



Konfirmiert werden



Das Foto entstand beim kreiskirchlichen Konfirmandentag am 7.2.26 in der Christuskirche; es zeigt nicht alle KonfirmandInnen

Am 29.03.26

Phillip Eckstädt, Nikolas Paul Engelbracht, Aileen Gradic, Justus Grams, Tobias Hackbarth, Matilda Jahnke, Emma Kronenberg, Svenja Neuhaus, Fiona Nickel, Emilia Tamara Schmitt, Anni Schulte, Noah Marian Tylko, Sofie Lisa Tylko;

Am 26.04.26

Mia Sophie Bleich, Philip Bomhardt, Lea Christin Boy, Alexandra Fakesch, Liese Fischer, Luca Götz, Jana Sophie Grosser, Lara Herbst, Lia Jäger, Melina Kämper, Mathilda Lotz, Nala Mintchev, Johanna Elisabeth Müller, Finn Lucus Overmann, Phil Sachs, Niklas Schmidt, Melina Steenbock, Lea van Nahuijs, Leon Wilkes, Olaf Wlodarczyk, Greta Rauch;

Am 10.05.26

David Aumann, Jana-Lena Brul, Pauline Faber, Andreas Grams, Sophie Hannah Joester, Nelly Kling, Leon Nierzwicki, Mika Pietrowski, Paul Ranft, Noah Rösner, Josephine May Scott, Zoe Amaya Smykalla, Ticia Sophie Sonntag, Ben Christopher Vastag, Nora Vaupel, Emilia Weidner, Sophie Wupperfeld

Einfach heiraten.

Liebe feiern – mit Gottes Segen

Am Wochenende des 27. Juni 2026 laden wir Paare ein, die eigene Liebe zu feiern! Was heißt das konkret? Bei der deutschlandweiten Aktion einfach heiraten, an der sich die Evangelische Kirche von Westfalen beteiligt, können Paare sich kirchlich trauen oder ihre Partnerschaft segnen lassen – in einem würdevollen, persönlichen Rahmen, ohne lange Vorbereitungszeit. Ihr entscheidet, ob mit oder spontan ohne Anmeldung.

Im Kirchenkreis Schwelm wird es einen oder mehrere Feierorte geben, die wir für die Trauungen und Segensfeiern vorbereiten: Gemeinsam stehen wir bereit, Menschen willkommen zu heißen, Gespräche zu führen und mit und für euch ein Ritual zu gestalten.

Einfach meint: In einem kleinen Rahmen und ohne große Vorbereitung zu feiern. Das entspricht dem Bedürfnis vieler Menschen heute, niedrigschwellig, bescheiden und vielleicht ganz spontan zu feiern. Die Kürze des Rituals widerspricht dabei nicht der Bedeutung und Tiefe, die Menschen damit verbinden. Die Erfahrungen aus vielen Regionen zeigen das Gegenteil: Paare nehmen dieses Angebot mit großer Ernsthaftigkeit wahr. Die Gespräche sind intensiv, die Rituale persönlich und stärkend, die Atmosphäre berührend.

Wenn ihr als Paar gesegnet werden wollt, kommt einfach. Wollt ihr kirchlich getraut werden, dann bringt eure standesamtliche Eheurkunde mit, zudem muss eine*r von euch evangelisch sein. Trauung und Segnung unterscheiden sich in den Voraussetzungen, nicht aber in der Ernsthaftigkeit und Würde, mit der gefeiert wird. Alle Paare sind gleichermaßen willkommen, gleichgeschlechtliche wie verschiedengeschlechtliche.

Die konkreten Orte im Kirchenkreis Schwelm werden derzeit vorbereitet und in den kommenden Monaten bekanntgegeben. Weitere

Fragen und Antworten zur Aktion, Kontaktmöglichkeiten und alle laufend aktualisierten Feierorte (auch in unserer Region), finden sich auf der Aktionswebsite:

www.einfachheiraten.info

Vielleicht ist dieses Wochenende im Juni 2026 der passende Moment: Für eure Liebe. Und für Gottes Segen. Seid willkommen!

Pfarrerin Mirjam Vogel



Ev. Friedhof Schwelm
Ort der Ruhe und Hoffnung

Wir helfen Ihnen im Trauerfall.
Sprechen Sie uns an.



Evangelischer
Friedhof Schwelm



UNSERE
KIRCHE
SUMMT!

Gemeindebüro Frau Kunz 02336/918616
Friedhofsbüro Herr Klesper 02336/17909

Connect.here

Junge Kirche im Kirchenkreis Schwelm

wöchentlich / Mo; Di; Mi

connect-letics
Unser Sportangebot.

Volleyball

- montags 20:15 - 22:00
(Fokus: freies Spiel)
@Städt. Realschule
Gevelsberg, untere Halle

- dienstags 20:30 - 22:30
(Fokus: freies Spiel)
@Grundschule Nord,
Schwelm

- mittwochs 20:00 - 22:00
(Fokus: Skills / Basics)
@Märk. Gymnasium
Schwelm

alle 2 Wochen /
Donnerstag

wohn_schimmer

Der schillerndste Chor in da hood! Notenkenntnisse nicht erforderlich. Freude an Musik ist hilfreich. Mehr Infos auf: [instagram.com/wohn_schimmer](https://www.instagram.com/wohn_schimmer)

monatlich /
Sonntag

livingroom

Unser Gottesdienst für alle (im Herzen) jung gebliebenen. Ort / Zeit bitte immer auf Insta checken (s. QR Code)

monatlich /
Freitag
pubtalk

Ein Kneipentreff um über Gott und die Welt zu reden. Für leidenschaftliche Freund:innen des Diskutierens, Zuhörens ebenso wie für Mitgeschleppte und Personen, die einfach nicht allein in eine Bar wollen.

Alle genauen Termine und Locations findest Du online auf: www.jungekircheconnect.de

oder auf instagram:



Du suchst Gemeinschaft, echte Gespräche und Glauben, der etwas mit deinem Alltag zu tun hat? Dann schau bei Connect vorbei. Die junge Kirche im Evangelischer Kirchenkreis Schwelm ist eine illustre Gemeinschaft von jungen Menschen, die gemeinsam unterwegs sind, um auf neuem Terrain auszuprobieren, wie Kirche von morgen aussehen kann und gemeinsam glauben, fragen, lachen und Leben teilen wollen. Mal beim Wohnzimmer-Gottesdienst, mal bei Aktionen oder entspannten Gesprächen im Pub. Hier kannst du neue Leute kennenlernen, auftanken und Glauben entdecken oder vertiefen. Komm vorbei – du bist willkommen, genauso wie du bist.

NEW EDITION

11:00
EV. GEMEINDEZENTRUM MILSPE
KIRCHSTR. 44
ENNEPETAL

WO GOTTESDIENST EIN ZUHAUSE FINDET

LIVINGROOM

LIVE-MUSIC | ENRLICHE IMPULSE & DANACH BRUNCH FÜR ALLE.

– TERMINE, THEMEN & EXTRA INFOS –

15.02.'26 "Unter Wortverdacht"

08.03.'26 goes Raum! | 17 UHR @Rüggeberg (Insta checken!)

19.04.'26 Schöpfung

17.05.'26 Holy Flow – Yoga-Gottesdienst feat. Mirjam Vogel

21.06.'26 "Livin' on a prayer" | open air @irgendwo draußen

CONNECT

Fahrt nach Speyer

Freitag, 25.09. bis Mo., 28.09.2026



Herzliche Einladung zu unserer Studienfahrt nach Speyer und in seine geschichtsträchtige Umgebung.

Die Domstadt begeistert mit lebendigem Kulturleben, dem imposanten Speyerer Dom, dem spannenden Technik Museum Speyer und einer charmanten Altstadt mit vielfältiger Gastronomie.

Von unserem zentral gelegenen Hotel aus entdecken wir Speyer bequem zu Fuß und genießen zugleich wertvolle Gemeinschaft.

In Worms begegnen wir der Reformationsgeschichte am Ort des Reichstags von 1521 mit dem eindrucksvollen Lutherdenkmal.



Und in Heidelberg erleben wir eine internationale Stadt der Wissenschaft, Kultur und Toleranz.

Freuen Sie sich auf inspirierende Begegnungen, intensive Eindrücke und eine ausgewogene Mischung aus Stadterlebnis, Geschichte, Gemeinschaft und kirchlichem Profil.

Leistungen:

Fahrt im modernen, klimatisierten Reisebus; ****Hotelübernachtung im DZ, nach Wunsch Einzelzimmer möglich (50,- €); Halbpensionbeginnend mit der ersten Mahlzeit am Abend des Anreisetages; Eintrittsgelder und Führungen mit Reiseleiter*in.

Vortreffen: Vor der Fahrt laden wir zu einem Vortreffen ein.

Zeit: 25. bis 28. September 2026

Ort: Speyer und Umgebung (u.a. Worms, Heidelberg)

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Schwelm in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr

Teilnehmer: 26

Alter: empfohlen ab 50 Jahren

Preis: ab 549,- € (Preis ohne Gewähr)

Anmeldung:

Per Mail (sascha.wiegand@ekvw.de), telefonisch bei Diakon Sascha Wiegand (02332 91542-25) anmelden oder direkt über die Anmeldung (siehe QR-Code).



Popcorn – da geht mir was durch den Kopf

Herzliche Einladung!

Zu unserer neuen Gruppe Popcorn, die seit Februar läuft. Sie ist für alle, die Lust haben, einfach mal eben vorbeizukommen und bei einem Stück Kuchen oder einer Kaffeespezialität auszuspannen.

Manchmal tut es gut, kurz auszusteigen: Raus aus dem Alltag – rein in die Pause.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag von 16 bis 19 Uhr im Petrus-Gemeindehaus.

Aufgeschäumter Kaffee, viel Kuchen und gute Gespräche – bei Popcorn lassen wir den Tag ganz entspannt ausklingen.

Ganz unter dem Motto:

Hinsetzen. Abschalten. Quatschen.



Kirche im Kino Schwelm

Echtes Kino für alle!

Einfach kommen. Einfach Spaß haben.

Ein Abend voller Emotionen, Gemeinschaft und echtem Kinoerlebnis erwartet dich.

Wie funktioniert Kirche im Kino

Ganz einfach: Man kommt – das Kino läuft.

Wir zeigen aktuelle Blockbuster.

Welche Filme laufen, findest du auf unserer Internetseite – oder du lässt dich einfach überraschen.

Viermal im Jahr laden wir dich dienstags um 19:00 Uhr ins Schwelmer Kino ein.

Der nächste Film läuft am **7. Juli 2026**.

Kirche im Kino – darf's ein bisschen mehr sein? Ein Muss für Jung und Alt!

Sascha Wiegand



Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Rasselbände für Jungen, 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	0176/34685375
Gang für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Arne Rauhaus	0176/46775459
Gummibärchen Für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Mara Hass Lara Hoffmann	8078446 990915
Lollipops für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	0176/34685375
Die Namenslosen Mädchen u. Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Arne Rauhaus	0176/46775459
Cevi – Young Generation für Jugendliche ab 15 Jahren	mittwochs	19.00 bis 21.00	Arne Rauhaus	s.o.
Offene Tür – Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	montags + dienstags	18.30 bis 20.30	Arne Rauhaus	s.o.
Konfi-Band (Proberaum Kiefernweg) Mit Auftritten in unseren KONGOs	montags	Nach Absprache	Frank Bicks	0172/6204977
Spiele-Café Jugendliche ab 16 Jahren + Erwachsene	1. + 3. Samstag im Monat	ab 18.00	Arne Rauhaus	s.o.
Espresso-Gottesdienst	1. Samstag im Monat	17.30	Arne Rauhaus	S.o.

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden vom CVJM Schwelm betreut

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Tummetotts für Kinder von 6 - 10 Jahren	donnerstags	16.30 bis 18.00	Jan Schrimpf	0176/85931624
Musketiere für Kinder von 9 - 11 Jahren	mittwochs	17.00 bis 18.30	Jan Schrimpf	0176/85931624
Offene Tür für Kinder	freitags	16.00 bis 18.00	Jan Schrimpf	0176/85931624

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Krabbelgruppe für Kinder von 0 - 3 Jahren	freitags	10.00 bis 11.00	Ingrid Bartels	7535

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Jungschar (CVJM) für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Inge Bovermann Carolin Curvy	Ept.: 88830 0162/7131420

Datum	Uhrzeit	Christuskirche Kirchplatz	Uhrzeit	Paulus-Gemeindehaus Oberloh 14
29. März	10.30	Konfirmation 1, Prädikant Bicks		
02. April	19.00	Gründonnerstag, Pfarrer Rahn (A)		
03. April	10.30	Karfreitag, Pfarrer Bracklo (A)		
04. April	23.00	Osternachtsfeier, Pfarrer Rahn		
05. April	10.30	Oster-GD, Diakon Wiegand	10.00	Oster-GD, Pfarrer Bracklo
12. April	10.30	Pfarrer Hitzegrad		
19. April	10.30	Pfr.i.R. Schumacher		
26. April	10.30	Konfirmation 2, Prädikant Bicks	11.15	Minigottesdienst: Pfr. Rahn/Schröder
	18.00	Abend-GD, Pfr.i.R. Schröder		
03. Mai	10.30	Kantatengottesdienst, Pfr. Rahn	10.00	Pfarrer Bracklo (A)
10. Mai	10.30	Konfirmation 3, Prädikant Bicks		
14. Mai	10.30	Himmelfahrt, Pfarrerin Hitzegrad		
17. Mai	10.30	Pfarrer Rahn		
24. Mai	10.30	Pfingstgottesdienst, Pfarrer Rahn		
25. Mai	10.30	Ökumenischer GD, Pfr. Bracklo/N.N.		
31. Mai	10.30	Pfarrer Rahn		
	18.00	AbendGD, Pfarrerin Vogel		
07. Juni	10.30	Prädikant Bicks (A)	10.00	Pfarrer Bracklo (A)
14. Juni	10.30	Pfarrer Rahn		
21. Juni	10.30	Pfarrer i.R. Schröder		
28. Juni	10.30	Pfarrer Bracklo		
05. Juli	10.30	Pfarrer Vogel (A)	10.00	Pfarrer i.R. Schröder
12. Juli	19.00	Pfarrer Hitzegrad		
19. Juli	10.30	Diakon Wiegand		
26. Juli	10.30	Pfarrer Rahn		
02. August	10.30	Pfarrer Hitzegrad		
09. August	10.30	Pfarrer Vogel		
16. August	10.30	Pfarrer Hitzegrad		
23. August	10.30	Pfarrer Bracklo		
30. August	10.30	Prädikant Bicks		
05. September	9.30	Heimatfest-GD, Pfr.i.R. Schumacher		
06. September		Kein Gottesdienst in der Christuskirche	10.00	Pfarrer Bracklo

Datum	Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen Gevelsberger Str. 80	Uhrzeit	Schwelmer Höhe VHO: Königsfelder Str. 79, Ept.
05. April			10.00	Familien GD, Pfarrerin Vogel
19. April	10.00	Pfarrer Vogel		
10. Mai			10.00	Pfarrer Bracklo
17. Mai	10.00	Pfarrer Bracklo		
14. Juni			11.00	Jahresfest, Pfarrerin Vogel
21. Juni	10.00	Pfarrer Bracklo		
12. Juli			10.00	Pfarrer i.R. Schröder

Gottesdienste in den Altenheimen

Uhrzeit	Feierabendhaus	Uhrzeit	Marienstift	Uhrzeit	Seniorenresidenzen
10.00	14-tägl. samstags	11.00	14-tägl. samstags	14.30	AugustasträÙe
				15.30	Ochsenkamp
					Jeden 1. und 3. Freitag

Kirche mit Kindern

Kirche mit Kindern	Uhrzeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus Infos bei Margret Bicks (81389)		

Kirche mitten im Leben

Kirche mitten im Leben	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus	Uhrzeit	Petrus-Gemeindehaus
Marktandacht, mitten im Einkaufstrubel Ruhe finden	10.30	Jeden Freitag, wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 - 11.30	Marktcafé, Entspannen bei einem Getränk und Gebäck



CLAUDIUS COHRT
Büro für Architektur

Claudius Cohrt
Dipl.-Ing. | AKNW | BDB

Oberloh 10
58332 Schwelm

Tel. 02336/914791
Fax 02336/914799
Mobil 0177/7914791

info@c-cohrt.de
www.c-cohrt.de



HAUSVERWALTUNG CLAUDIUS COHRT

- ☐ WEG - Verwaltung
- ☐ Mietverwaltung
- ☐ Projektentwicklung

Oberloh 10
58332 Schwelm

Tel 02336 / 6050
www.hausverwaltung-cc.de

| Die Ansprechpartner für Ihre Immobilie





R RUNGE
IMMOBILIEN

Ihr Zuhause in sicheren Händen!

**Immobilienmakler
Verwaltung
Hausmeisterservice**

📍 Bahnhofstraße 24
58332 Schwelm

☎ 02336 819 66 77

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Deutschkurs für Frauen	dienstags	16.00 bis 18.00	Astrid Seckelmann	830493
„ErlebnisTanz“ Tanzkreis für Menschen ab 50	mittwochs	10.00 bis 11.30	Klaus-Dieter Hilbertz	0160/1855386
Handarbeitskreis	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
Frauenhilfe (Saal)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Elke Beckers Lis-Ingrid Mütze	81569 16020
Frauenhilfe (Rauhaus-Raum)	mittwochs (vierzehntäglich)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner Sabine Placke	81357 17503
Frauenabendkreis	mittwochs (vierzehntäglich)	18.00 bis 19.30	Regine Huckenbeck	15623
Ökumenischer Frauenkreis	dienstags (n.V.)	9.30 bis 11.00	Karin Franke	879955
Seniorenkreis	donnerstags (3. Im Monat)	9.30 bis 11.15	Franziska Jäger	0157/73175824
„Götterspeise“ Kochgruppe für Männer	donnerstags (n. V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
Die Pepperonis Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
„Oase“ alleinerziehende Mütter und Väter	samstags (2. Im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332/14803
Literaturkreis	mittwochs (1. Im Monat)	19.30 bis 21.00	Sabine Placke	17503
Heiliger Wollkorb Stricktreff	dienstags	16.30 bis 18.00	Maren Reimers	0176/60958587

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte				
Vereinsbibelstunde April - Okt. 2024	dienstags 2. u. 4. Im Monat	19.30 bis 20.30	Rolf Stinsmeier Friedel Maikranz	13126 4733667
Treffpunkt Singles und Paare „60Plus“	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 21.30	Heike Wallwaey	81620
Werkstattgespräch Jugendbereich PeGH	4. Donnerstag im Monat	19.30	Heike Blum- Bärenfänger	3845
Sport Fußball Halle Realschule, Erwachsene	freitags	18.00 bis 20.00	Dylan C. Knoerr	0171/4959574

Geldanlagen & Versicherungen
- über 400 Angebote, gern auch ökologisch -
fair & sicher seit über 30 Jahren
Ulrich Altmann, Bankkaufmann und Versicherungsmakler
Kölner Str. 13 • 58332 Schwelm
Tel 02336 47 443 11 • mobil 0171 2 83 28 46
ulrichaltmann@t-online.de

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Paulus' Sahneschnittchen	montags (vierzehntäglich)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
Frauenkreis Oberloh	mittwochs (1. Im Monat)	15.00 bis 16.30	Angelika Gierds	0170/7004449
Bandsalat 30+ (Saal)	donnerstags (3. Im Monat)	19.00 bis 21.00	Sascha Wiegand	9154225
Männerkreis	Nach Absprache	17.00	Frank Bracklo	830156

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelgesprächskreis	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Frank Bracklo	830156
„Dauerwelle“ Frauenkreis	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Inge Hunstock	02339/138814
„Mittendrin“ Erwachsenenkreis	freitags 3. Im Monat	19.30 bis 21.00	Uwe Müller	0170/5401235
Familientreff	sonntags 4. Im Monat	15.00 bis 17.00	Mirja und Nils Jaeger	406026
Seniorentreff Linderhausen	Einmal im Monat	15.00 bis 17.00	Frank Bicks	0172/6204977
Die nächsten Termine: 15.04.; 13.5.; 10.6.; 8.7.; 9.9.; 14.10.; 11.11.2026				

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelkreis (CVJM)	mittwochs (vierzehntäglich)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	02333/73025
Gemeinschaftsnachmittag (CVJM) nach besonderer Einladung	sonntags	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

Andere Treffpunkte

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Midlifekreis Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. Im Monat)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	4706340
Bibelgesprächskreis Treffpunkt nach Vereinbarung	donnerstags (2. Im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	4743519

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kinderchor ab 5 Jahre bis einschl. 2. Schuljahr	dienstags	16.00 bis 16.40	Konstanze Pfeiffer Mail: musik@kirche-schwelm.de	0176/40430677
Kinderkantorei 3. Bis einschl. 5. Schuljahr	dienstags	16.45 bis 17.45		
Jugendkantorei ab 6. Schuljahr	montags	18.00 bis 19.00		
Kantorei	montags	20.00 bis 22.00	Michael Grams	02333/839816
Capella Vocale (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache		
Posaunenchor Jungbläser (CVJM)	freitags	18.00 bis 19.00		
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30		

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Posaunenchor Jungbläser (CVJM)	freitags	18.30 bis 19.45	Klaus Jürgen Bovermann	0174/1002374
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45		

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Chor Piccoloh	freitags	19.00 bis 20.00	Margrit Fritz	7379

Mit Kindern im Glauben wachsen

Was passiert wohl mit der Sonne, wenn sie abends untergeht?

Fallen Menschen von der Erde, weil sich unser Globus dreht?

Und die Wolken dort am Himmel – woraus sind sie wohl gemacht?

Wenn dich deine Kinder fragen, hast du häufig schon gedacht:

Sind ja nur Kinderfragen!

Diese Liedstrophe habe ich vor vielen Jahren geschrieben. Damals waren meine Kinder noch klein. Doch die Situation hat sich bis heute nicht verändert. Das Leben mit Kindern ist wunderbar, bunt und voller Freude – und zugleich herausfordernd. Kinder stellen große Fragen: nach Gott, nach dem Anfang der Welt, nach Leid und Tod. Und wir Erwachsenen stehen nicht selten ratlos daneben. Wie können wir ehrlich antworten, ohne alles zu wissen? Wie sprechen wir über Glauben, ohne zu belehren? Wie können wir unseren eigenen Glauben im Alltag leben und weitergeben?

Für alle, die nach Antworten suchen und über Glaubensthemen ins Gespräch kommen möchten, biete ich einen Glaubenskurs für junge Eltern an. An vier Abenden, jeweils mittwochs um 19 Uhr, wollen wir uns Zeit nehmen für Austausch, Impulse und praktische Anregungen.

4. November: Mit Kindern beten
Wir sprechen darüber, welche Gebete es gibt und wie Kinder beten lernen können. Sind freie oder vorformulierte Gebete hilfreicher? Welche Rolle können Rituale und Symbole spielen?

11. November: Mit Kindern biblische Geschichten kennenlernen
Ist Vorlesen oder freies Erzählen geeigneter? Welche biblischen Geschichten sprechen Kinder besonders an? Und welche Kinderbibeln sind empfehlenswert?

18. November: Mit Kindern über den Tod sprechen
Wie erleben Kinder Sterben und Tod? Welche Bilderbücher können helfen? Und sollte ich mein Kind mit zur Beerdigung nehmen?

25. November: Glauben im Familienalltag leben
Wie kann Glaube im oft vollen Alltag Raum finden? Welche kleinen Rituale stärken das Vertrauen? Und wie können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern im Glauben wachsen?

Herzlich eingeladen sind alle, die sich auf diesen Weg machen möchten – mit Fragen, Zweifeln und der Sehnsucht, den Glauben im Familienleben lebendig werden zu lassen.

Alle Abende finden im Familienzentrum „Die Arche“, Blücherstraße 18, statt. Auch Eltern, deren Kinder nicht in die Kindergärten unserer Gemeinde gehen, sind herzlich willkommen.

Anmeldungen unter:
rahn@cvjm-schwelm.de

Uwe Rahn

Bestattungen
Schweiger
seit 1958
Sensible Begleitung im Trauerfall
Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. 02336 - 171 50 u. 62 11

Sexualität und Schutz

Unser Schutzkonzept ist beschlossen – und beginnt jetzt!

Sexualität ist Ausdruck von Gottes Schöpfung. Weil sie in christlicher Tradition oft als Tabuthema betrachtet wurde, ist uns als Kirchengemeinde die Betonung der Sexualität als kostbarer Teil menschlichen Lebens wichtig. Gerade deshalb braucht sie Schutz. Wo Grenzen verletzt, Abhängigkeiten ausgenutzt oder Menschen in ihrer Würde missachtet werden, wird dieser Wert zerstört. Die Ergebnisse der ForuM-Studie („ForuM – Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“, abrufbar unter: www.forum-studie.de) haben die Gefährdungen kirchlicher Strukturen deutlich benannt.

In den vergangenen Monaten haben wir intensiv ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt erarbeitet, welches das Presbyterium nun verabschiedet hat. Es ist auf unserer Homepage einsehbar, bildet einen verbindlichen Rahmen für alle Bereiche unserer Gemeindegemeinschaft und erfüllt die Vorgabe des Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (KGSSG) der Evangelische Kirche von Westfalen.

Mit der Verabschiedung beginnt die entscheidende Phase: Die Umsetzung im Alltag.

Prävention ist eine Frage der Haltung. Sie betrifft unsere Sprache, unsere Nähe-Distanz-Kultur, unseren Umgang mit Macht und Verantwortung – und unsere Bereitschaft hinzusehen und zuzuhören. Achtsamkeit und Transparenz wachsen durch Übung, durch Gespräche und durch gemeinsame Verbindlichkeit. Wir wollen unsere Gemeinde als Raum gestalten, in dem insbesondere Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene sicher sind und ihre Persönlichkeit frei entfalten können.

Unser Schutzkonzept beschreibt dazu verbindliche Standards: Einen klaren Verhaltenskodex für Mitarbeitende, Schulungen und Selbstverpflichtungserklärungen, die Vorlage erweiterter Führungszeugnisse, transparente Beschwerdewege, geregelte Meldepflichten und ein strukturiertes Verfahren zur Krisenintervention. Ebenso wichtig ist die Förderung einer Kultur der Achtsamkeit und Partizipation. Menschen sollen wissen, an wen sie sich wenden können. Als Ansprechpersonen für Prävention stehen in unserer Gemeinde Pfarrerin Mirjam Vogel und Gemeindepädagoge Arne Rauhaus (CVJM) zur Verfügung. Sie sind offen für Fragen oder Rückmeldungen zum Thema.

Prävention wächst durch einen offenen Umgang mit Sexualität, transparente Strukturen und besonders durch eine Kultur der Achtsamkeit. Diese Werte wollen wir als Gemeinde leben und lernen und laden Sie daher am 31. Mai um 18 Uhr zu einem Abendgottesdienst mit dem Titel „Sexualität und Schutz“ in die Christuskirche ein, in dem wir uns diesem Thema geistlich und persönlich nähern wollen. Im Anschluss öffnen wir einen Raum für Austausch, Information und Fragen und freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf den Weg machen, der jetzt beginnt!

Pfarrerin Mirjam Vogel

Brückenzeit –

mehr als ein Geburtstagsbesuch

Viele Jahre lang haben wir als Kirchengemeinde Menschen zu hohen Geburtstagen besucht. Dieses Zeichen der Verbundenheit war uns wichtig. Zugleich erleben wir, dass sich Bedürfnisse verändern: Immer mehr Besuchsangebote werden im Vorfeld abgesagt oder Menschen möchten selbst entscheiden, ob und wann ein Besuch für sie passt. Darauf reagieren wir: Seit Januar erhalten Geburtstagsjubilare weiterhin eine Glückwunschkarte – nun verbunden mit dem Angebot eines Besuchs auf Wunsch. Unsere Ehrenamtlichen freuen sich über jede Anmeldung – und kommen ausgesprochen gern. So entsteht Begegnung dort, wo sie wirklich gewünscht ist.

BrückenZeit – Wir bauen Brücken und bringen Zeit mit

Aus dieser Veränderung wächst etwas Neues: BrückenZeit. Der Name sagt, was wir tun möchten: Wir bauen Brücken. Und bringen Zeit mit – für das, was Zeit braucht.

Für neue Lebensabschnitte und Übergänge. Für Einschnitte im Leben oder besondere Lebensstationen – etwa der Umzug ins Pflegeheim. Für Sorgen und Fragen im Glauben und Leben. Manchmal fühlt man sich mit den eigenen Gedanken allein. Manchmal fehlt ein Gegenüber. Dann können ein Besuch und Gespräch guttun.

BrückenZeit – geht ganz leicht

Dabei braucht nicht jeder Besuch einen besonderen Anlass. Vielleicht wünschen Sie sich einfach Kontakt zur Gemeinde. Vielleicht sind Sie nicht mehr so mobil oder möchten wissen, was es an Gruppen, Veranstaltungen oder Initiativen gibt. BrückenZeit kann ganz unkompliziert sein: ein Gespräch über das, was in der Gemeinde geschieht. Ein kleines „Update“. Ein gemeinsames Überlegen, ob und welche Angebote passen könnten. Unsere Ehrenamtlichen bringen ein Stück Gemeinde ins Wohnzimmer – ganz unverbindlich.

Ein Ausblick: Brücken in Zeiten der Trauer

In Zukunft möchten wir unser Angebot noch erweitern. Einige Wochen nach einer Beerdigung wollen wir behutsam auf Angehörige zugehen. Gerade wenn die erste Zeit der Anteilnahme vorüber ist, beginnt oft eine stille Phase der Trauer. Wir wollen bewusst in dieser sensiblen Phase des neuen Alltags anklopfen und ein offenes Ohr und Zeit mitbringen. Und wenn es hilfreich ist – verstehen wir uns mit Hinweisen auf weiterführende Angebote wie Trauerbegleitung oder Trauercafés auch hier als Brückenbauer:innen.

BrückenZeit für mich?

Wichtig ist uns: Geburtstagsbesuche finden nun auf Wunsch statt. Wenn Sie sich über einen Besuch zu Ihrem Geburtstagsjubiläum (80, 85, 90+) freuen, melden Sie sich bitte ohne Scheu über den Einleger in Ihrer Geburtstagskarte. Unsere Ehrenamtlichen kommen gern!

Und vielleicht merken Sie jetzt beim Lesen: BrückenZeit wäre etwas für mich. Ein Besuch und ein Gespräch würden mir guttun. Oder Sie kennen jemanden, dem ein Besuch guttäte. Dann nehmen Sie Kontakt mit dem Gemeindebüro auf (Tel. 02336 9186-17).

BrückenZeit schenkt Zeit und hört zu. Unsere Ehrenamtlichen sind in Gesprächsführung und seelsorglicher Begleitung geschult. Sie kommen mit Freude, Aufmerksamkeit und Offenheit. Sie bauen eine Brücke in Ihr Leben, in das, was Sie bewegt, und bringen Zeit mit. Behutsam. Vertraulich. Unverbindlich. Vielleicht ist genau jetzt eine gute Zeit dafür. Und sollten Sie Interesse haben, bei BrückenZeit ehrenamtlich mitzuwirken, melden Sie sich gerne bei uns!

Ihre Pfarrerin
Mirjam Vogel

Anonyme Anlaufstellen für Betroffene von sexualisierter Gewalt:

• Interne Ansprechstelle in der EKvW
Telefon: **0151 57659323**
Mail: britta.juengst@ekvw.de

• Zentrale und unabhängige Anlaufstelle .help in der EKD und der Diakonie

Telefon: **0800 5040112**
Mail: zentrale@anlaufstelle.help

• TelefonSeelsorge (Tag & Nacht / kostenlos)
0800 1110111 oder **0800 1110222**
oder **116 123**

BW BJÖRN WENNING
Natursteinarbeiten & Grabmale



Seit 1987 in Gevelsberg.
Seit 2021 in Schwelm.

Grabsteine
Einfassungen
Urntafeln
Nachbeschriftungen

Barmer Straße 51
0 23 36 - 2961
www.wenning-natursteine.de

**MÄRKISCHE
APOTHEKE**



KATRIN HACKBARTH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm
Tel.: 0 23 36 / 1 55 00 • Fax: 0 23 36 / 91 47 95
info@maerkische-apo.de
www.maerkische-apotheke-schwelm.de

informationsverarbeitung
michael jeschak

- Software
- Netzwerke
- Internet und Intranet
- Standortvernetzungen
- Dienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik

Preiswerter Service im Bereich der Informations- und Kommunikationslösungen, speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Unterstützung auch für bereits installierte Systeme.



Mittelstr. 5
58332 Schwelm
Tel.: 02336 9386 30
Fax: 02336 9386 39
Karl-Arnold-Str. 27
58644 Iserlohn
Tel.: 02371 462 196
Fax: 02371 776 840

Robert Fisseler



Installateur- u. Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater (HWK)

Telefon: 02336 4705043

Lindenbergstr. 1 • 58332 Schwelm
Fax 02336 4712192 • fisseler-heizung@t-online.de

POHLMANN STEUERBERATER
vereidigter Buchprüfer*



Christel Pohlmann
Diplom-Finanzwirtin
H.-Henning Pohlmann
Diplom-Kaufmann

Mittelstraße 36 • 58332 Schwelm
Tel. 02336-470380 • Fax 02336-4703820
www.pohlmann-steuerberater.de
info@pohlmann-steuerberater.de

Emil NOCKEMANN Schwelm

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe
Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm
info @ elektro-nockemann.de
www. elektro-nockemann .de



Wir planen und
installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte

Kantatengottesdienst

Am 3. Mai sind Sie herzlich zum diesjährigen Kantaten-Gottesdienst um 10.30 Uhr in die Christuskirche eingeladen. Aufgeführt wird die Kantate „Alles, was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude. Wie immer sind alle, die bei diesem Projekt die Kantorei der Christuskirche verstärken möchten, ganz besonders willkommen! Die Probentermine sind: 23.3., 13.4., 20.4., 27.4. jeweils von 20 - 21 Uhr im Petrus-Gemeindehaus. Weitere Informationen und Anmeldung bei Kantorin Konstanze Pfeiffer: musik@kirche-schwelm.de.

Kindermusical

Die Kinderchöre der Christuskirche führen am 28. Juni um 16 Uhr das Musical „König Keks“ von Peter Schindler auf. Ein herrlich köstlicher Spaß für alle, die Kakaobohnen genauso wie Chilischoten mögen und deren tolerante Weltanschauung keine Grenzen kennt.

König Keks, Herrscher über das süße Reich Krokantien, liebt und isst ausschließlich nur Süßes. Zum St.-Krokantius-Tag erwartet er sehnsüchtig seinen Sohn Prinz Nougat, den er auf Süßwarenforschungsreise geschickt hat. Um diesen nach seiner Rückkehr zu verheiraten, hat er drei standesgemäße „süße“ Brautkandidatinnen zu sich eingeladen. Aber der Prinz hat während seiner Weltreise die „scharfe“ Oliva Pfefferkorn von den Chili-Inseln kennengelernt und sich in sie verliebt. Ob das wohl dem König gefallen wird und wer das böse Brösel ist, erfahren Sie, wenn Sie vorbeischaun. Der Eintritt ist frei.

Kinder, die Lust haben mitzusingen und -spielen, sind eingeladen in den Proben vorbeizukommen. Wir proben immer dienstags im Saal des Petrus-Gemeindehauses: für alle, die 5 Jahre bis 2. Klasse sind, von 16 – 16.40 Uhr und für alle, die in der 3. bis 5. Klasse sind, von 16.45 – 17.45 Uhr. In diesem Jahr machen wir auch wieder ein Chorfahrt zur Vorbereitung.

Konzert für Orgel und Trompete

Am 18. April wird um 19 Uhr in der Christuskirche ein Konzert für Orgel und Trompete gegeben.

Konstanze Pfeiffer: Orgel
Patrick Dreier: Trompete



Musikalische Wochenmitte

Die Musikalische Wochenmitte findet im April und Juni jeweils am letzten Mittwoch um 18 Uhr in der Christuskirche statt. Ab diesem Jahr ist wieder Orgelmusik von der großen Orgel der Christuskirche zu hören. Zu Beginn der Konzerte gibt es eine kleine Einführung ins Programm.

Am 29. April spielt Konstanze Pfeiffer unter dem Titel „Barock trifft Romantik“ Werke von J.S. Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Am 24. Juni spielt Konstanze Pfeiffer unter dem Titel „Sonne und Sterne“ Werke von A. Willscher, E. Gigout u.a.

Neue Angebote der Evangelischen Erwachsenenbildung

Alle in einem Boot – Segeltour für Väter mit Kindern auf dem IJsselmeer (Niederlande)

Raus für ein paar Tage und in einer Gruppe von Vätern mit ihren Kindern segeln auf dem IJsselmeer ...

Von Kampen aus segeln wir – unter fachkundiger Anleitung eines Skippers – mit dem Schiff „De Sudvester“ verschiedene kleine Häfen im IJsselmeer an. Einkauf, Kochen und Segeln werden alles von uns selbst organisiert. Abends bleibt Zeit, um die gemütlichen Küstenorte zu erkunden, ins Gespräch zu kommen, zu spielen oder einfach auszuruhen.

Die Tour bietet die Möglichkeit, in einem ungezwungenen Rahmen den eigenen Kindern Zeit zu widmen und gemeinsam mit ihnen und der Gruppe den Segelalltag zu meistern.

Termin: 24. – 28. August 2026

Ort: Kampen (Hafen)

Verantwortlich: Matthias Kriese
(Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr)

Für ausführliche Informationen und die Anforderung von Anmeldeunterlagen wenden Sie sich bitte an die Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr:

Telefon-Nr.: 02336-4003-47 oder Mail: m.kriese@kirche-hawi.de

Hockergymnastik inklusiv – Sanft aktiv bleiben

Sitzhockergymnastik bietet Seniorinnen und Senioren – mit oder ohne körperliche Einschränkungen – eine schonende Möglichkeit, Beweglichkeit und Muskelkraft sowie die geistige Fitness zu erhalten oder aufzubauen. Durch gezielte Übungen auf dem Hocker werden Kreislauf, Koordination und Gleichgewicht gefördert.

Neben der körperlichen Aktivierung steht auch das Wohlbefinden im Mittelpunkt: Die Teilnehmenden lernen, sich zu entspannen, auf ihren Körper zu achten und mit Freude in Bewegung zu bleiben.

Ziel: Förderung der Gesundheit, Erhalt der Beweglichkeit und Stärkung der Lebensfreude – mit Spaß an gemeinsamer Bewegung.

Kosten: 56 €

Termine: 8 x dienstags, 21. April bis 9. Juni jeweils von 10:30 - 11:30 Uhr

Ort: Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen, Lessingstr. 9, 58332 Schwelm

Referentin: Kirsten Forster

Verantwortlich: Petra Syring

Sie können gerne am Dienstag, 21. April an einer kostenlosen Schnupperstunde teilnehmen. Auch hierzu ist eine Anmeldung erforderlich, die Plätze sind begrenzt.

Infos und Anmeldungen sind bei Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung unter der Telefonnummer 02336-4003-44 oder im Internet unter www.eeb-en.de möglich.

Ostergrüße von Pelle

Hallo,

heute melde ich mich mal, der Pelle. Chrissy ist momentan im Urlaub und besucht ihre Familie in Köln. Ich hoffe sehr, dass sie bald wieder da ist, das ist vielleicht ein Stress hier! Sie hat mir eine ganze Liste mit Aufgaben dagelassen – Mauseloch putzen, Käsekuchen backen, Ostern vorbereiten. Gestern war Eierbemalen angesagt, da hatte ich zum Glück Hilfe. Aber der Kollege Hase ist nun so erschöpft, der schläft jetzt durch bis Ostersonntag. Und für euch musste ich noch ein Quiz vorbereiten...

Hier kommen jetzt ein paar Fragen für echte Oster-Experten. Nur eine Antwort ist richtig. Die Lösungen findet ihr auf der Seite mit den „Streiflichtern“. Dort stehen sie auf dem Kopf! :-)

Viel Spaß dabei und frohe Ostern! Pelle

1. Ostern ist immer...

- a) im Februar oder März.
- b) im März oder April.
- c) im April oder Mai.

Fotos: Melike Rüggeberg, 2026



2. Was feiern wir an Ostern?

- a) den Geburtstag des Osterhasen
- b) den Geburtstag von Jesus
- c) die Auferstehung von Jesus

3. Die richtige Reihenfolge der Feiertage in der Osterzeit ist...

- a) Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag.
- b) Ostersonntag, Karfreitag, Gründonnerstag, Palmsonntag.
- c) Palmsonntag, Ostersonntag, Gründonnerstag, Karfreitag.

4. Jesus ist gestorben an...

- a) Karfreitag.
- b) Aschermittwoch.
- c) Ostersonntag.

5. An Gründonnerstag...

- a) beginnt immer der Frühling und alles wird grün.
- b) essen die Christinnen und Christen kein Fleisch, sondern etwas Vegetarisches, also etwas Grünes.
- c) erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden feierte.

6. An Ostern gibt es Ostereier, weil...

- a) Jesus' Lieblingsessen Eier waren.
- b) die Eier ein Zeichen für das neue Leben sind.
- c) nur an Ostern auch Hasen Eier legen und diese dann für uns verstecken.

Kurzbericht der Baukirchmeisterin



Ich möchte an dieser Stelle einen kleinen Einblick in meine Arbeit und aktuelle Projekte geben.

Am 7. November ereilte uns ein Wasserschaden an der Christuskirche, der zum Glück nur im Heizungskeller auftrat und von der Versicherung bezahlt wurde. Durch zwei Rohrbrüche in der Trinkwasserleitung zu den Toiletten wurde unsere Luftreinigungsanlage un-

brauchbar gemacht, die Reparatur ist mittlerweile erfolgt. Ein großer Dank geht an die Handwerksbetriebe, die schnell und kompetent an unserer Seite waren, auch zu „unmöglichen“ Zeiten (Fa. Nockemann - Elektro, Fa. Graefe - Sanitär, Fa. Neveling - Tiefbau) und an Sascha Petzold, der einige Extraschichten eingelegt hat.

Die Christuskirche ist „fertig“, zumindest ist die zweite Bauphase der Sanierung abgeschlossen. Die Westfassade sieht wunderschön aus, wir können wieder durch das Hauptportal einziehen. Das Foyer wurde saniert und die Orgel spielt so schön wie lange nicht. Aktuell wird geprüft, ob und wie wir die Außenbeleuchtung wieder in Betrieb nehmen. Das Schwelmer Stadtmarketing möchte uns dabei unterstützen.

Die Küche im PeGH ist seit einigen Monaten in Betrieb und erfreut die vielen Gruppen, die diese regelmäßig nutzen und von der Rundenerneuerung profitieren. Aktuell wird versucht, die seit Jahren unbefriedigende Beleuchtungssituation in Foyer und großem Saal zu verbessern.

Die KiTa Arche hat im Herbst ein neues Klettergerüst bekommen, im Februar/März erfolgten die gärtnerischen Arbeiten ringsum. Es wurde vollständig über Spenden bezahlt. Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spender, die helfenden Hände der Eltern und Frau von der Mühlen für ihren unermüdlichen Einsatz.

In den ersten beiden Märzwochen haben wieder die jährlichen, verpflichtenden Begehungen aller 12 (!) Gebäude stattgefunden. Unterstützt werde ich dabei von Mitarbeitern des Kreiskirchenamtes in Witten.

Silke Simon

Neue Jungbläsergruppe beim Posaunenchor



Der Posaunenchor des CVJM Schwelm hat eine neue Jungbläsergruppe gegründet! Seit den Herbstferien des vergangenen Jahres trifft sich die Gruppe – zunächst in Form eines Schnupperkurses, in dem die Teilnehmenden herausfinden konnten, welches Instrument am besten zu ihnen passt. Geleitet wird die Gruppe von Anna-Katharina Zurnieden und Michael Grams gemeinsam mit einem engagierten Ausbildersteam. Angeboten werden die Instrumente Posaune und Trompete.

Mit viel Freude und Neugier starteten die Teilnehmenden ihre ersten musikalischen Schritte mithilfe des „Pustebären“, einer Übungsreihe, die Atmung, Luftführung und Lippentechnik spielerisch vermittelt. Auf Schlauchtrompeten konnten bereits die ersten „Töne“ erzeugt werden.

Anfang Januar begann die Jungbläsergruppe offiziell – mit sechzehn Teilnehmenden im Alter von 8 bis 68 Jahren. Die musikalischen Vorkenntnisse sind unterschiedlich, aber gestartet wird bewusst ganz am Anfang. Notenlesen ist keine Voraussetzung und wird Schritt für Schritt erlernt.

Der CVJM Schwelm ermöglicht allen Teilnehmenden den Einstieg auf einem hochwertigen Instrument. Insgesamt wurden elf Trompeten und drei Posaunen im Wert von

rund 9.000 Euro angeschafft. Dies wurde unter anderem durch großzügige Spenden aus der Gemeinde und dem Verein möglich. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dafür!

In den kommenden Wochen werden erste Noten, Rhythmen und grundlegende Spieltechniken eingeübt – und natürlich das Instrument immer besser kennengelernt. Bis die neuen Bläserinnen und Bläser ihren ersten Auftritt in einem Gottesdienst gestalten können, wird es jedoch noch etwas dauern.

Ein späterer Einstieg in die laufende Gruppe ist leider nicht möglich. Der Posaunenchor führt jedoch eine Warteliste für die nächste Jungbläsergruppe, die voraussichtlich in etwa drei Jahren starten wird.

Michael Grams

bestattungen müller

INH. DANIELA MÜLLER



Jede Bestattung
ist individuell,
wir kümmern uns
um die Details.



Bahnhofstr. 61 • 58332 Schwelm
☎ 02336/3023 • 📠 02336/82786
bestattungen-mueller@t-online.de

"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz Dachdeckermeister

Dach- und Fassadenarbeiten ▾ Bauklempnerei ▾ Vordächer ▾ Carports
Natur- und Motivschieferlei ▾ Wärmeschutz ▾ Wohnraumfenster



Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Zahnarztpraxis

Lars Twork

Frankfurter Straße 17
58553 Halver

Tel. 02353/3443

Email: praxis@zahnarzt-twork.de
Homepage: www.zahnarzt-twork.de



SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12 Telefon 0 23 36 / 1 76 87
58332 Schwelm Telefax 0 23 36 / 1 76 75

Altstadtmetzgerei

Fleischerfachgeschäft

BÖTTGER

Qualität aus Tradition
Partyservice zu jeder Gelegenheit

Wir kaufen unser Schlachtvieh direkt vom Bauern: Schweine von Bauer Römberg in Werl, Jungbullen von Bauer Klasing in Drensteinfurt. Unser Lammfleisch ist aus eigener Zucht.

Kölner Str. 11
58332 Schwelm
Tel. 02336/3336

www.metzgerei-boettger.de

Diakonie Mark-Ruhr

Martin-Luther-Str. 11, 58095 Hagen
Tel. 02331 / 3809-00

Diakoniestation Schwelm-Ennepetal

Wilhelmstr. 43, Tel. 6999
Pflegetelefon: 02331 / 333920

Schuldnerberatung

Potthoffstr. 40, Tel. 4747-500

FAIR-Haus

Diakonie an der Kaiserstraße

Kaiserstr. 55, Tel. 15205

Mo. 09.00 - 18.00 Uhr
Di.-Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 13.00 Uhr

Beratungszeiten können abweichen

Wohnungslosenhilfe

Beratungsstelle für Wohnungslose
Heike Orth, Tel 6001

Repair-Café: montags 14-17 Uhr

Gemeindeorientierte Sozialberatung

"Wegbegleiter"

Stefanie Krahn-von Reth 0172-2795925

Beratungsstelle Arbeit EN Süd

bisher: Erwerbslosenberatung
Tanya Löber-Kämper, Tel. 15205

Fachdienst Migration und Integration Hagen/Ennepe-Ruhr

Kaiserstr. 55

Yasmine Bisimwa – Projekt GISAA

yasmine.bisimwa@diakonie-mark-ruhr.de
Mobil: 0160 625176

Nura Tekdemir – Projekt GISAA

nura.tekdemir@diakonie-mark-ruhr.de
Mobil: 0151 24168881

Daniela Gerlach – Integrationsagentur

daniela.gerlach@diakonie-mark-ruhr.de
Telefon: 02336 4084675
Mobil: 0160 95415335

Alina Steinkühler –

Kommunales Integrationsmanagement

alina.steinkuehler@diakonie-mark-ruhr.de
Mobil: 0160 96034984



haus der kirche

Potthoffstr, 40, Tel. 40030

Superintendent Andreas Schulte

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Mediothek

Ulrike Köttgen, Miriam Bortz
Potthoffstr. 40, Tel. 400315

Öffnungszeiten:

Mo. 09.00 - 13.00
Di. 10.00 - 15.00
Mi. 09.00 - 13.00
Do. 10.00 - 15.00

Wiedereintrittsstelle

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus,
Kirchplatz 7

Evangelisches Beratungszentrum

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-,
Partnerschafts-, Lebens- und Schwanger-
schaftskonfliktberatung
Ennepetal, Birkenstr. 11
Tel. 02333 / 60970



Evangelisches Feierabendhaus

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

zentrale@feierabendhaus-schwelm.de



TelefonSeelsorge

0800 / 111 0 111

0800 / 111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

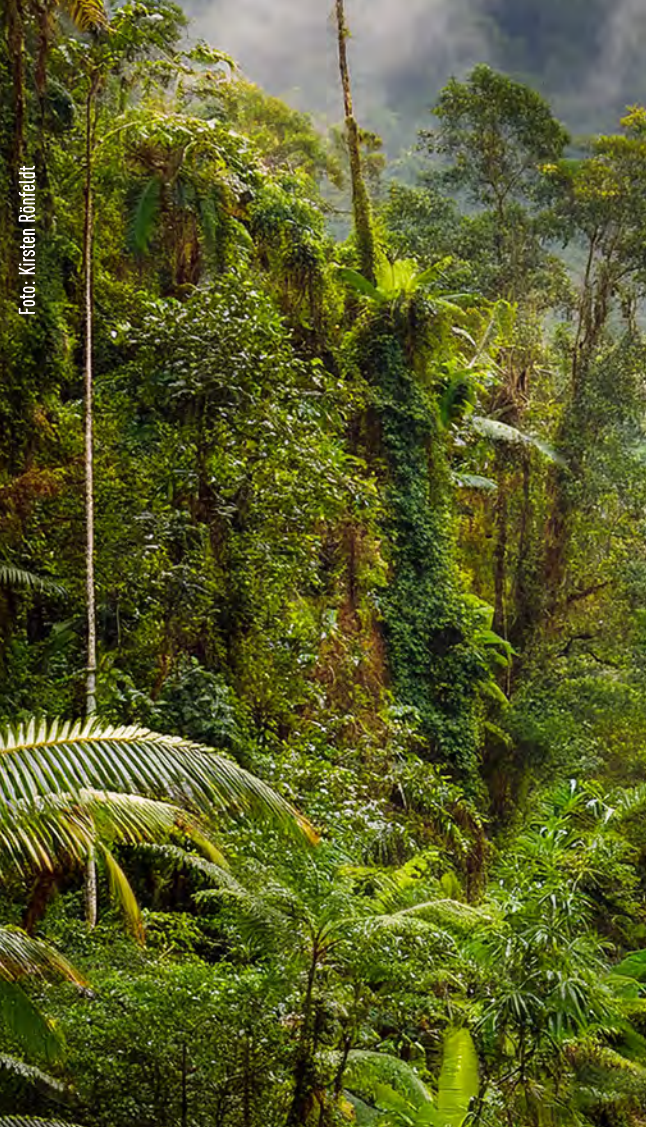
Wir sind für Sie da - so zuverlässig wie ein Schutzengel.



Geschäftsstelle Birgit Wrobbel e.K.

Hauptstr. 111, 58332 Schwelm
Tel. 02336/879000, Fax 02336/8790019
wrobbel@provinzial.de





Gebet für Westpapua

Wir beten um Weisheit für alle Menschen in führenden Positionen, dass sie sich einsetzen für ein Ende von Hass und Gewalt.

Wir beten darum, dass nicht mehr die Gewehre sprechen, sondern dass Menschen in Würde und Achtung miteinander sprechen.

Wir beten für alle Menschen, die sich einsetzen für den Schutz der Natur, denn wenn die Regenwälder sterben, sterben auch die Menschen.

Wir beten für die vielen verschiedenen Volksgruppen, dass sie einander mit Respekt und Verständnis begegnen.

Wir beten um Einsicht, dass Rassismus und Egoismus das Leben zerstören und dass nur Toleranz und Menschlichkeit wahren Frieden schaffen können.

Die nächste Ausgabe erscheint im August.



**EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM**

Gemeindebüro:

Potthoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm@kirche-schwelm.de

IBAN: DE67 3506 0190 2001 2730 20
BIC: GENODE1DKD
KD Bank Duisburg

Spendenkonto Kirchengemeinde:
IBAN: DE79 4545 1555 0000 0334 80
Sparkasse Schwelm Sprockhövel

IMPRESSUM:

Hrsg.: Presbyterium der Evang.
Kirchengemeinde Schwelm
(V.i.S.d.P.: Uwe Rahn)

REDAKTION:

Meike Rüggeberg
Uwe Rahn
Tina Grams
Sascha Wiegand
Mirjam Vogel
Jürgen Schröder
Dr. Siegfried Zöllner
Layout: Kirsten Rönfeldt
Mail: grams@kirche-schwelm.de

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de